

Hygieneplan und Handlungsempfehlungen HC Lok Peitz e.V.

Der Hygieneplan und die Handlungsempfehlungen des Vereins basieren auf dem Hygienekonzept des DHB und des Amtes Peitz.

Alle Spieler, Trainer und Betreuer nehmen Kenntnis von den vorliegenden Empfehlungen.

Weiterhin stimmen Sie ausdrücklich zu, dass Sie bei den allgemein bekannten typischen Krankheitssymptome (insbesondere Fieber, trockener Husten, Geruchs- sowie Geschmacksstörungen, Bindehautentzündungen, leichter Durchfall, Müdigkeit oder Kurzatmigkeit) sofort die notwendigen Maßnahmen einleiten , zu Hause bleiben bzw. in Isolation bleiben und ihren Hausarzt anrufen und dessen Anweisungen befolgen; das gilt auch für Begleitpersonen. Die Trainingsgruppe oder andere Kontakte sind umgehend zu informieren. Eine Teilnahme am Training oder Wettkampf unterbleibt bis zur Abklärung der Erkrankung.

Bei Verstößen gegen diesen Hygieneplan, kann durch das Amt Peitz der Sportbetrieb eingestellt werden und unserem Verein ein Nutzungsverbot erteilt werden.

I. Anreise / Abreise

- Die Anreise der Spieler/ Mannschaften / Schiedsrichter erfolgt möglichst individuell. Auf Fahrgemeinschaften sollte verzichtet werden. Bei gemeinsamer Anreise tragen Spieler, Trainer & Betreuer während der gesamten Anreise d.h. bis in die Kabine und vor dem Spielbetrieb in der Halle einen Mund-NasenSchutz.

- Die Registrierung aller Spieler und Beteiligten erfolgt beim Betreten der Halle. (Coronabogen und Anwesenheitsliste Heimverein/ Coronabogen Gäste / Coronaliste Auswärtsmannschaft) . Dies dient allein der Nachverfolgung möglicher Infektionsketten.

- Die Abreise hat analog zur Anreise zu erfolgen.

Zuschauer werden generell vorerst nicht zugelassen.

Jede Begleitperson (Eltern beim Wettkampf) hat während des gesamten Aufenthaltes in der Halle einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und den Coronabogen auszufüllen. Begleitpersonen, die dazu nicht bereit sind, werden nicht zugelassen.

Eltern bringen die Kinder zum Training maximal bis zum Halleneingang und holen die Kinder auch dort wieder ab.

II. Hallennutzung

- In den zugewiesenen Kabinen ist auf die Abstandseinhaltung zu achten. Je nach Mannschaftsgröße werden zur Kabinennutzung kleinere Gruppen gebildet. Der Aufenthalt in den Kabinen ist auf ein notwendiges Minimum zu beschränken.

- In der Schiedsrichterkabine dürfen sich maximal drei Personen zeitgleich aufhalten. Alle Personen müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Außerhalb der Schiedsrichterkabine ist bis zum Betreten des Spielfeldes durch die Schiedsrichter ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

- Sportler des Heimatvereins ziehen sich möglichst bereits zu Hause um, so dass eine Nutzung der Umkleieräume in der Halle zwangsläufig nicht bzw. nur kurzfristig nötig ist. Spieler des Heimatvereins duschen sich derzeitig trainingsbedingt nicht in den Gemeinschaftsräumen. Nur wettkampfbedingt ist die Nutzung der Duschen möglich, wobei ein zeitnahes zügiges Duschen

empfohlen wird. Die Anzahl der Personen in den Duschräumen ist unter Einhaltung des Abstandsgebotes zu minimieren.

Es findet generell keine Gemeinschaftsverpflegung / kein Büffet statt.

Ein geselliges „Ausklingen“ lassen oder Abschlussgetränk finden weder trainings- noch wettkampfbedingt statt.

• Eine regelmäßige Durchlüftung der Halle wird durch die Trainingsverantwortlichen und das Kampfgericht gewährleistet:

- 10 Min. vor und nach dem Training/ Wettkampf für 10 Minuten
- nach 1,5 Std. Trainings- oder Wettkampfdauer für mind. 20 Minuten

III .Spielbetrieb

- Die Mindestabstandsregelung im Spielfeldzugang wird zu allen Zeitpunkten (Aufwärmen, Betreten des Spielfeldes, in der Halbzeit, nach dem Spiel) eingehalten.
- Wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, erfolgt ein geordneter und abstandswahrender Zu- und Abgang der Beteiligten /Spieler bzw. Mannschaften .
 - Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt. Spieler sowie Betreuer behalten ihren angestammten Platz auf der Mannschaftsbank. Ein Seitenwechsel erfolgt nicht, so dass zwischen 1.und 2.Halbzeit eine Desinfektion der Mannschaftsbänke vermieden wird.
 - Alle Personen des Kampfgerichts müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Der Laptop zur Eingabe des elektronischen Spielberichts, das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sowie weitere technische Gerätschaften sind vor und nach dem Spiel zu desinfizieren. Sofern Desinfektionsvorgaben nur bedingt einzuhalten sind, müssen Zeitnehmer und Sekretär Einweghandschuhe tragen.
 - Für die Kommunikation des Kampfgerichts mit den Mannschaften, z.B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, müssen weiterhin die Sicherheitsabstände eingehalten werden. Im Falle einer direkten Kommunikation mit den Mannschaftsverantwortlichen bzw. Schiedsrichtern ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
 - Wischer tragen einen Mund-Nasen-Schutz und Ein-weg-Handschuhe.
Der Wischmop ist vor jedem Gebrauch zu desinfizieren.
 - Die PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel müssen durch die zuständigen Mannschaftsvertreter und Schiedsrichter einzeln erfolgen. Im Fall eines angekündigten Einspruchs müssen entsprechende Vorkehrungen getroffen werden, um die Abstände einzuhalten.

Zeitlicher Spielablauf

1. AUFWÄRMPHASE

- Die Reinigung bzw. Desinfektion von Toren, Bällen u.ä. erfolgt vorab sowie bei Bedarf in der Halbzeit.
- Heim- und Gastmannschaft betreten und verlassen das Spielfeld mit Verzögerung von mind. 1 Minute.

2. TECHNISCHE BESPRECHUNG

- Falls die Kabinengröße der Schiedsrichter im Hinblick auf ausreichende Durchlüftung, die Einhaltung der Abstandsregeln und der für die Durchführung der Technischen Besprechung erforderlichen Personenzahl nicht ausreicht, müssen angrenzende freie Räumlichkeiten (alternativ im Außenbereich) genutzt werden.

- An der technischen Besprechung nehmen teil:

Schiedsrichter; Zeitnehmer, Sekretär sowie max. ein Vertreter Heim- und Gastverein.

- Alle Personen tragen einen Mund-Nasen-Schutz und desinfizieren sich die Hände. Die Kabine wird im Anschluss an das Spiel gereinigt und desinfiziert.

3. EINLAUFPROZEDERE

- Folgende Reihenfolge ist beim Betreten der Spielfläche (Einlauf) zu beachten: Schiedsrichter, Heim, Gast.

Die Heimmannschaft geht nach dem Einlaufen zum Bankbereich, d.h. es erfolgt kein gemeinsames Aufstellen/ Begrüßen in der Spielfeldmitte und kein gemeinsames Abklatschen der Mannschaften. Auf den Sportlergruß sowie Handshake direkt vor dem Anpfiff wird ebenfalls verzichtet.

4. WÄHREND DES SPIELS

- Die Wischer betreten nur auf Anweisung der Schiedsrichter das Spielfeld. Die Spieler halten einen Sicherheitsabstand zu den Wischern ein.

- Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch/ Kampfgericht vorgenommen.

- Es wird empfohlen, dass Spieler auf das Abklatschen untereinander/ gemeinsames Jubeln bei Torerfolg o.ä. verzichten.

- Die individuellen Getränkeflaschen und Handtücher werden eigenständig von der Mannschaftsbank aufgenommen und nicht durch Mitspieler angereicht.

5. HALBZEIT

- Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Heim, Gast, Schiedsrichter.

6. NACH DEM SPIEL

- Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Heim, Gast, Schiedsrichter.

IV. Sonstiges

Anlagen - Coronabogen Verein

- Coronabogen Gäste

- Coronabogen Gastmannschaft

Peitz, 07.09.2020

Der Vorstand
HC Lok Peitz e.V.